

Gemeinde Pampow

- Der Bürgermeister -
Über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Pampow

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.10.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:42 Uhr
Ort, Raum:	Pampow, im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Frank Gombert

1. Stellv. Bürgermeister

Herr Rüdiger Naber

2. Stellv. Bürgermeister

Frau Sandra Pienkny

Gemeindevertreter/in

Herr Stefan Gierke

Frau Uta Glöde

Herr Werner Schlegel

Herr Ulf Sonder

Frau Tina von Wysocki

Schriftführer

Frau Julia Schessner

Verwaltung

Herr Sven Borgwardt

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter/in

Frau Yvonne Bergmann

Herr Jens Heysel

Frau Grit Hyzyk

Herr Thomas Klötzer

Herr Frank Lüdke

Herr Wilfried Möller

Herr Torsten Neik

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.10.2023
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und des Hauptausschusses
- 6 Bericht aus den Ausschüssen
- 7 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 8 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021
Vorlage: 2023/PAM/292
- 9 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 2023/PAM/293
- 10 Beschluss zur Kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 2023/PAM/296
- 11 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister, Herr Gombert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 8 von 15 anwesende Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.10.2023**
Die Sitzungsniederschrift vom 04.10.2023 wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**
Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weiteren Wortmeldungen.
- zu 5 **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung und des Hauptausschusses**
Herr Gombert informiert über den gestrigen Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde bezüglich des Siebendorfer Moors und der Möglichkeit einer Errichtung von PV-Anlagen. Dieses Vorhaben wurde von der Naturschutzbehörde abgelehnt. Die Gemeinde muss nun schauen wie sie weiter verfahren wird.
- zu 6 **Bericht aus den Ausschüssen**
Seit der letzten Gemeindevertretersitzung hat es keine neuen Ausschusssitzungen gegeben.

zu 7 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Von Seiten des Seniorenbeirates wird sich nach dem Stand des geplanten Bouleplatzes erkundigt. Herr Gombert erklärt, dass man prüfen wird inwiefern die Realisierung zusammen mit dem Skaterpark erfolgen kann. Dieses Thema wurde bereits im Sozialausschuss beraten.

zu 8 **Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021**
Vorlage: 2023/PAM/292

Sach- und Rechtslage:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf und Herrn Necke (sachverständiger Dritter) haben den Jahresabschluss der Gemeinde Pampow zum 31.12.2021 gemäß § 3a KPG M-V geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, Prüfbericht, Prüfungsvermerk sowie der Bestätigungsvermerk sind der Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Der Prüfbericht lag dem Bürgermeister zur Einsicht und Stellungnahme vor.

Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	0,00 Euro
Ergebnisvortrag inkl. Jahresergebnis 2021	2.036.035,02 Euro
Liquiditätsbestand zum 31.12.2021	1.789.015,27 Euro

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pampow stellt den Jahresabschluss 2021 fest.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 15
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 8
Davon stimmberechtigt: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenenthaltungen: -
Ungültige Stimmen: -

zu 9 **Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021**
Vorlage: 2023/PAM/293

Herr Gombert übergibt die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an Herrn Naber.

Sach- und Rechtslage:

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 05.10.2023 beschlossen, die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021 zu empfehlen.

Der Bürgermeister unterliegt dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pampow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021 aufgrund des festgestellten Jahresabschlusses 2021.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Bürgermeister Frank Gombert

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	15
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10

Beschluss zur Kommunalen Wärmeplanung

Vorlage: 2023/PAM/296

Herr Gombert übernimmt ab diesem Tagesordnungspunkt wieder die Sitzungsleitung.

Sach- und Rechtslage:

Die kommunale Wärmeplanung ist ein Instrument, um eine Strategie zum langfristigen Umbau der Wärmeversorgung mit dem Ziel der Klimaneutralität zu entwickeln.

Deutschland hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Das Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn von fossilen Energieträgern auf Erneuerbare Energien umgestiegen wird.

Dabei ist zunächst zu prüfen, welche erneuerbare Energiequelle für die Versorgung vor Ort in Frage kommt, da Energie aus Wind, Sonne und Erdwärme nicht überall gleichermaßen gewonnen werden kann. Gleichzeitig ist zu prüfen, wie der Energieverbrauch gesenkt werden kann.

Die Wärmeversorgung mit Raumwärme, Prozesswärme, Warmwasser und Kälteenergie verursacht mit ca. 60 % Endenergieverbrauch einen erheblichen Großteil des Treibhausgasausstoßes, da der Wärmesektor der größte Endenergieverbrauchssektor in Deutschland ist. In Deutschland befinden sich etwa die Hälfte aller Wohngebäude in Gemeinden mit unter 20.000 Einwohnern an, in denen damit ca. 55 % des Nutzwärmebedarfs für Haushalte und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen anfallen.

Die Kommunale Wärmeplanung bietet daher die Möglichkeit, strategische, gesamtkommunale Lösungen für das ganze Gemeindegebiet zu finden. Für die Erstellung der Planung lassen sich vier Prozessschritte definieren:

1. Bestandsanalyse

systematische und qualifizierte Erfassung des Wärmebedarfs bzw. des aktuellen Wärmeverbrauchs sowie der aktuellen Versorgungsstruktur; Erhebung von Informationen zum Gebäudebestand (z.B. Gebäudetypen, Baualtersklassen)

2. Potenzialanalyse
Erfassung nutzbarer Potenziale zur Senkung des Wärmebedarfs und für die Versorgung durch erneuerbare Wärme zur Deckung des Bedarfs
3. Zielszenario
Basiert auf Bestands- und Potenzialanalyse und stellt die zukünftige Entwicklung des Wärmebedarfs und die geplante Versorgungsstruktur dar
4. Wärmewendestrategie
Enthält Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Erreichung einer Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien

Es ist derzeit davon auszugehen, dass die kommunale Wärmeplanung für alle Kommunen verpflichtend wird.

Für Gemeindegebiete, in denen weniger als 10.000 Einwohner gemeldet sind, ist ein vereinfachtes Verfahren vorgesehen. Das vereinfachte Verfahren soll dann erlauben, dass eine Wärmeplanung für mehrere Gemeindegebiete gemeinsam erfolgen kann.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert im Rahmen der Kommunalrichtlinie die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung. Danach können die Planungskosten für die Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung bei Antragstellung bis zum 31.12.2023 mit einer erhöhten Förderquote von 90 % gefördert werden. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln können somit fachkundige externe Dienstleister beauftragt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, im Amtsausschuss für eine gemeinsame kommunale Wärmeplanung der Gemeinden Pampow, Stralendorf, Klein Rogahn, Warsow, Dümmer, Schossin, Wittenförden und Zülow zu votieren.

Das Amt Stralendorf wird ermächtigt, den entsprechenden Förderantrag gemäß Kommunalrichtlinie bis spätestens zum 31.12.2023 einzureichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Eigenanteil an den voraussichtlichen Planungskosten beträgt 0,70 €/EW. Die Mittel sind für das HH-Jahr 2024 einzuplanen.

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	15
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 11

Anfragen und Mitteilungen

Herr Gierke weist daraufhin, dass die Meldung von Stolperstellen auf Gehwegen bitte direkt an die Amtsverwaltung (Frau Gaudl) gehen soll. Frau Gaudl nimmt die Meldung auf und wird sich umgehend darum kümmern. Herr Gombert hat bereits in den letzten Sitzungen darauf hingewiesen, dass diese Meldungen bitte mit Bild und Hausnummer an Frau Gaudl weitergeleitet werden.

Herr Naber informiert dahingehend, dass die CDU-Fraktion im Kreistag einen Antrag bezüglich der Amtsschule stellen wird. Die Kosten für den Neubau 2 werden sich voraussichtlich auf 30.000.000,- Euro belaufen + 10.000.000,- Euro für die Sporthalle. Es wird vorgeschlagen das Schulbauprojekt neu aufzulegen, in der Hoffnung das etwas Unterstützung für die Schule kommt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Straßenentwässerung in der Hofstr. (Höhe Frau Hardtstock) nicht ordnungsgemäß funktioniert da die Rinnsteine häufig verstopft sind. Herr Gombert wird dies zusammen mit den Gemeindearbeitern nochmal besprechen.

Bezüglich des neuen Hostingvertrages für die Website des Seniorenbeirates wird es nochmal eine Überprüfung geben, da diese eigentlich über die Internetseite der Gemeinde laufen sollte.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schiffführer